

Nachrichtenübersicht der Bischöflichen Pressestelle

Bischöfliche Pressestelle Mainz, Leiter: Tobias Blum, Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
Postanschrift: Postfach 1560, 55005 Mainz, Tel. 06131/253-128 oder -129,
Fax 06131/253-402, E-Mail: pressestelle@bistum-mainz.de

03.03.2011

„Allianz für den freien Sonntag“ wirbt um Unterstützer

Jahrestag des Sonntagsschutzes durch Kaiser Konstantin am 3. März 321

Mainz/Kaiserslautern. Das Bündnis „Allianz für den freien Sonntag in Rheinland-Pfalz“ aus Kirchen, Gewerkschaften und Verbänden setzt sich dafür ein, den sozialen und kulturellen Wert des Sonntags wieder stärker zu würdigen und tritt jeder Form der Aufweichung des Sonntagsschutzes entgegen. Anlass für den Unterstützungsaufruf ist der Jahrestag der Unterschützstellung des freien Sonntags am 3. März 321 durch Kaiser Konstantin.

Das höchste Laiengremium im Bistum Mainz, der Katholikenrat, hatte sich in seiner letzten Vollversammlung als eines der ersten Gremien dafür ausgesprochen, die Allianz für den freien Sonntag zu unterstützen.

Die Allianz für den freien Sonntag in Rheinland-Pfalz hat sich im September 2010 gegründet. Im Trägerkreis der Allianz arbeiten die entsprechenden Fachreferate der Bistümer und Landeskirchen, die Diözesanverbände der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) sowie die Gewerkschaft ver.di zusammen. Aus dem Bistum Mainz gehören Hans-Georg Orthlauf-Blooß (Referat Berufs- und Arbeitswelt) und Astrid Utzig (KAB Mainz) dem Trägerkreis an.

„Den starken wirtschaftlichen Interessen, die immer wieder eine Aushöhlung des Sonntagsschutzes fordern, wollen wir eine Allianz der Lebensdienlichkeit und Menschlichkeit entgegensetzen“, sagt Pfarrer Sascha Müller für die Allianz in Kaiserslautern. Parallel zu den Allianzen in anderen Bundesländern sei man nun dabei, Netzwerke zu Vereinen, Verbänden und Institutionen zu knüpfen, die ein Interesse am Schutz des Sonntags haben. Gemeinsam wolle man das bewahrenswerte Gut des freien Sonntags sichern. „Sportvereine, Kirchengemeinden, Musikgruppen leben davon, dass es freie Zeit gibt, die gemeinsam gestaltet werden kann“, sagt Müller weiter. Je stärker das Bündnis für den freien Sonntag sei, desto kraftvoller könne man den Interessen an einer Aushöhlung des Sonntagsschutzes entgegentreten.

Als nächste Aktion plant die Allianz für den freien Sonntag einen Fachtag am 2. September in Mainz, zu dem auch alle Unterstützungsgruppen eingeladen werden. Wer die Allianz für den freien Sonntag in Rheinland-Pfalz unterstützen möchte, kann sich auf der Homepage der Allianz (<http://www.sonntagsallianz-rlp.de/>) über deren Ziele informieren sowie eine Unterstützungserklärung zum Ausfüllen herunterladen. Weitere Informationen sind bei der Kontaktstelle der Allianz unter Tel.: 0631-3642101 erhältlich.